

Bordnachrichten



Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.

Mitglied im Chorverband der Deutschen Polizei e.V.

Ausgabe Nr. 33 – Mai 2024



www.chor-der-hwsp.de



Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis, Impressum

Vorwort des I.Vorsitzenden

Nachruf zum Tod von Hans Jürgen Reitner

Veranstaltungsübersicht 2024 / Ehre, wem Ehre
gebührt: Rainer Molitor mit „Silber“ geehrt

Jahresabschluss VdK Hattersheim am 18. 11. 2023

Abschied - Trauerfeier für Hans Jürgen Reitner am 5. 12. 2023

Weihnachtskonzert „Bürger und Polizei“ in der Marktkirche
Wiesbaden am 8. 12. 2023

Besinnlicher Heiligabend in der Seniorenanlage Dr. Drexler

Spendenübergabe an die Bärenherz Stiftung Wiesbaden / Mitglieder-
versammlung am 12. 3. 2024

PP Westhessen – Prävention: Mängelmelder / Angstrummelder

Neues aus der StVO

16. Rheinschiffahrt „Leinen los“ am 7. 9. 2024

Anmeldeformular für den Chor auf der Homepage www.chor-der-hwsp.de

Zum Titelbild:

Impressionen aus der Mitgliederversammlung am 12.3.2024

Impressum:

Herausgeber:

Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.,
Wiesbadener Str. 99, 55252 Mainz-Kastel

Druck, Verlag und Anzeigenleitung:

Polizei – Gesang und Musik Verlagsgesellschaft mbH, Maelostr. 1,
45894 Gelsenkirchen-Buer, Tel.: 02 09 / 3 28 20, Fax: 02 09 / 39 54 41
www.chor-der-hwsp.de

Homepage:

Verantwortlich für den Inhalt:

Erster Vorsitzender: Rolf Mai,
An der Urbansmühle 4, 65795 Hattersheim, Tel.: 0 61 90 / 9 19 12 40
Rainer Molitor

Layout Umschlagrückseite:

Fotos:

©Jochen Ernst, ©Chor der HWSP, ©Pressestelle HBPP,
©Pia Hartmann, ©Bärenherz

Redaktion:

Rolf Mai und Holger Bölkow, Vorstand des Chors der HWSP e.V.,
Claus Brehm

Bankverbindung:

NASPA Wiesbaden
IBAN: DE34 5105 0015 1303 89, BIC: NASSDE55XXX

Die Bordnachrichten dienen in erster Linie der Information der Mitglieder des Chors. Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Inhalte dürfen nur mit Einverständnis des Vorstandes weiterverwandt werden.



Vorwort des I. Vorsitzenden



Liebe Sänger, liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des Chors,
vor Euch liegt die erste Ausgabe des Jahres 2024
unserer Bordnachrichten.

Es ist auch die erste Ausgabe mit einem neuen
Redaktionsmitglied.

Holger Bölkow ist für Jochen Ernst eingesprungen, der Ende letzten Jahres auf eigenen Wunsch aus dem Team ausgeschieden ist. Für seine vielfältige Mitarbeit beim Lektorat, bei der Anzeigen-Akquise, seine Bilder von Veranstaltungen und seine Berichte darf ich auf diesem Wege noch einmal herzlich „Danke“ sagen, auch dafür, dass er die Rechte an Bildern und Beiträgen freigegeben hat.



Das neue Jahr hat mit einer Aussprache der Aktiven begonnen, bei der wir das letzte Jahr aufgearbeitet haben. Jetzt gilt es nach vorne zu schauen. Wir haben uns entschlossen, eine neue CD aufzunehmen, die Ende des Jahres fertig sein soll. Hierfür brauchen wir noch finanzielle Unterstützung, vielleicht wird eine neue Fund-Raising-Aktion aufgelegt, es gibt da noch viel zu tun, auch Spenden für dieses Projekt sind willkommen. Auch ein neues Lied wird ins Repertoire aufgenommen, das von Männern mit Bärten handelt (das Bild links lüftet ein kleines Geheimnis über Bartträger...).

Die 16. Rheinschiffahrt wird in diesem Heft ebenso vorgestellt, wie das polizeiliche Projekt „Mängelmelder/Angstrammelder“, spannend und lesenswert.

Beim diesjährigen Delegiertentag des Chorverbandes der Deutschen Polizei hatte unser Chor einen Antrag auf Neufassung der überalterten Satzung gestellt. Der Bundesvorstand hat sich diesen Antrag zu Eigen gemacht, die neue Satzung wurde einstimmig angenommen. Bei den Wahlen zum Bundesvorstand wurde unser Wolfgang Kaimer als nunmehr einziger Beisitzer für die Polizeichöre aus Hessen einstimmig gewählt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg.

Euer

Rolf Mai

(Rolf Mai)

I. Vorsitzender

**Dringend gesucht – Firmen und Institutionen,
die in unseren Bordnachrichten inserieren.**

Meldet Euch bei der Redaktion, danke.





Wir trauern um unseren Sangesfreund

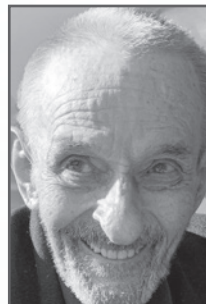
Der Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V. trauert um seinen früheren I.Vorsitzenden, sein Ehrenmitglied

Hans Jürgen Reitner

Hans Jürgen Reitner ist in der Nacht zum 10. November 2023 im 86. Lebensjahr verstorben. Ruhe in Frieden, Hans Jürgen, Du wirst uns fehlen! Wir werden Dich nicht vergessen und Dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Geschäftsführende Vorstand

Eine ausführliche Würdigung findet sich in dieser Ausgabe im Bericht über die Trauerfeier.



Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de

**DIE SEENOTRETTER
DG&RS**

**OHNE DEINE SPENDE
GEHT'S NICHT**

Einsatzberichte, Fotos, Videos und
Geschichten von der rauen See erleben:

#teamseenotretter

Spendenfinanziert



Veranstaltungen des Chores 2024 auf einen Blick

Folgende Veranstaltungen sind bei Redaktionsschluss geplant:

Datum	Uhrzeit	Anlass	Hinweis
17.06.2024	15.00 Uhr	Curata Seniorenrewohnanlage Dr. Drexler	nicht öffentlich
06.09.2024	18.00 Uhr	Konzert mit Gastchören (geplant)	öffentlich
07.09.2024	9.30 Uhr	16. Rheinschiffahrt des Chors der HWSP	öffentlich
03.11.2024	13.00 Uhr	Kreischorkonzert SK Main-Taunus	öffentlich
14.12.2024	18.00 Uhr	Weihnachtskonzert in Assmannshausen, anschließend Weihnachtsfeier	nach Anmeldung
22.12.2024	15.00 Uhr	Curata Seniorenrewohnanlage Dr. Drexler	nicht öffentlich

Wolfgang Kaimer

Die aktuellen Veranstaltungen sind auf der Homepage www.chor-der-hwsp.de veröffentlicht.



Ehre, wem Ehre gebührt – Silberne Ehrennadel für Rainer Molitor

Bei der Mitgliederversammlung 2023 konnte unser **Rainer Molitor** krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Als er am 2. November 2023 eine Chorprobe besuchen konnte, haben wir diese Ehrung nachgeholt. Rainer war während seiner inzwischen 20-jährigen Mitgliedschaft nicht nur als Sänger aktiv: Er war einige Jahre aktiver Beisitzer im Vorstand und hat sich auch danach als Designer unserer Urkunden und dem Layout der Bordnachrichten engagiert. Dafür ganz herzlichen Dank!

Unser Bild zeigt **Wolfgang, Rainer und Rolf** bei der verspäteten Übergabe von Ehrennadel und Ehrenurkunde. Weiter gute Besserung, lieber Rainer.



Rolf Mai

**Dringend gesucht – Firmen und Institutionen,
die in unseren Bordnachrichten inserieren.
Meldet Euch bei der Redaktion, danke.**



Unser Auftritt beim Vor-Adventskaffee und der Jahresabschlussfeier des VdK Hattersheim am 18. November 2023



Im November jeden Jahres ist es in den Ortsverbänden des VdK guter Brauch, für die Mitglieder einen Vor-Adventskaffee und eine Jahresabschlussfeier zu veranstalten. Man trifft sich dazu in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen, freut sich über das Wiedersehen mit langjährigen und neuen Mitgliedern und führt persönliche Gespräche.

Immer gibt es dabei Interessantes und Neues zu erfahren und außerdem ein buntes Programm zu genießen, auf das alle gespannt sind und sich schon lange gefreut haben.

Zur diesjährigen Jahresabschlussfeier hatte uns der VdK Ortsverband Hattersheim zu einem Auftritt im Untersaal der evangelischen Kirche in Hattersheim eingeladen, um mit Gesang zu unterhalten und zu erfreuen. Unsere **Chorleiterin Laurie Anne** hatte dazu ein schönes Programm mit folgenden maritimen Liedern, Shantys und Weihnachtsliedern vorbereitet: „Lied der Hessischen Wasserschutzpolizei“, „Seemann“, „Lieder so schön wie der Norden“, „Blow Boys Blow“



(Solist: **Klaus Hatzinger**), „Johnny John“, „Santiano“, „Sloop John B.“, „Gruß aus Kiel“, „Shenandoah“, „Wo es Mädels gibt Kameraden“, „Geh ruf es von den Bergen“, „Weihnachtsglocken“, „O du fröhliche“. - Als Zugabe sang der Chor das Potpourri „A Shanty Christmas“ (Solisten: **Harald Hallenberger, Rolf Mai, Bernd Walther**) und unsere Chorleiterin und Sängerin **Laurie Anne McGowan** das Lied „Möwe, du fliegst in die Heimat“. Es erzählt vom Heimweh nach Hause zu einem geliebten Menschen und von der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen. Immer wieder bezaubert und begeistert Laurie Anne mit diesem Lied alle Zuhörer. Viktor Tinnis begleitete den Chor mit seinem Akkordeon, meisterlich und stimmungsvoll.



Unser Publikum hatte erkennbar Freude an unseren Liedern und unserem Gesang. Der Applaus war herzlich, bei passenden Gelegenheiten wurde mitgesungen, Lieder wurden mit Klatschen begleitet und das Ende unseres Konzerts bedauert.

„Danke für Ihre Einladung und den freundlichen Empfang, für die gute Atmosphäre und Ihre Freude und Begeisterung während des Konzerts! Danke für die Bewirtung immer durstiger und hungriger Sänger und Musiker mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Wir haben uns bei Ihnen sehr wohlgeföhlt und auf Ihrer Jahresabschlussfeier sehr gern für Sie gesungen!“

J. Ernst



Abschied von Hans Jürgen Reitner Trauerfeier am 5. Dezember 2023 in der Trauerhalle Friedhof Niedernhausen

„Die Erinnerung an die schönen gemeinsamen Zeiten bleibt für immer.“

„**Hans Jürgen Reitner**, kurz vor dem 2. Weltkrieg geboren, hatte keine leichte Kindheit: Kriegszeiten; schon als Zehnjähriger verlor er seine Mutter, das Verhältnis zu seinem Vater war kompliziert. Seine Entscheidung, Seemann zu werden, kann man vor diesem Hintergrund als einen Aufbruch zu neuen Horizonten verstehen. 10 Jahre befuhr er als Seemann die Weltmeere, später versorgte er als Kapitän eines Bunkerschiffs die Schiffe im Hamburger Hafen mit Treibstoff und leitete später den Aufbau großer Tanklager in Thailand und am Frankfurter Flughafen. Das alles schaffte



er mit Mut und Tatkraft.

Hans Jürgen Reitner liebte das Leben, seine Familie und sein Boot, mit dem er auf dem Rhein und seinen Nebenflüssen viele Fahrten unternommen hat. Neben all dem Schönen erlebte er vor wenigen Jahren als sehr schmerzhaft Schicksalsschläge den frühen Tod einer Tochter und kurze Zeit später den Tod seiner Ehefrau Genda.

Hans Jürgen Reitner hatte ein erfülltes Leben, an dem er Freunde gerne teilhaben ließ. Es ist sehr schön, dass wir **Hans Jürgen Reitner** kennenlernen und ihm begegnen durften!“ So (sinngemäß) **Pastor Jürgen Seinwill** in seiner Ansprache.

„Wir haben unseren Käpten **Hans Jürgen** viele Jahre als aktives Mitglied unseres Chors (seit 1. November 2000), als guten Sänger und Solisten (1. Tenor; unvergesslich sein Vortrag des Liedes „De Hamborger Veermaster“) und beliebten Kameraden, als großzügigen Unterstützer und 1. Vorsitzenden unseres Chors von 2010 bis 2015, als klugen, freundlichen und humorvollen Menschen kennengelernt, der soweit es ihm möglich war, bis kurz vor seinem Tod immer gerne unsere Chorproben besuchte, weil er sich bei uns wohl fühlte und die maritimen Lieder und Shantys unseres Chors liebte“, so unser **1. Vorsitzender Rolf Mai**. „In seine Amtszeit fiel nicht nur die Ausrichtung des „historischen“ 85. Delegiertentags des „Sängerbundes der Deutschen Polizei“, bei der in Mainz die Umbenennung zum „Chorverband der Deutschen Polizei“ beschlossen wurde; in seiner Amtszeit wurde der Chor im Jahr 2013 auch zum „eingetragenen Verein“.



Auf seinen ausdrücklichen Wunsch haben wir für unseren Käpten Hans Jürgen während der Trauerfeier die Lieder „My Lord, What a Morning“ und „Magelhan (Rolling Home)“ gesungen; und zusammen mit der Familie und der Trauergemeinde das Lied „Lobet den Herren“.

Das Trauermahl hat im Restaurant „Cittadella“ in Niedernhausen, einem Lieblingslokal von Hans Jürgen, stattgefunden. Du wirst uns fehlen, Hans Jürgen.

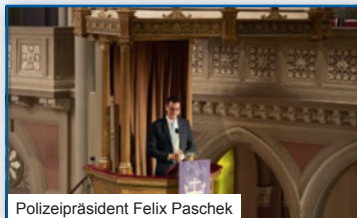
J. Ernst



Adventskonzert der Gesellschaft Bürger und Polizei e. V. in Wiesbaden – Ein Fest der Musik und Großzügigkeit

Am 8. Dezember 2023 fand in der historischen Marktkirche in Wiesbaden ein traditionelles Ereignis statt – das 27. Adventskonzert der Gesellschaft Bürger und Polizei e. V., das die Anwesenden mit vorweihnachtlicher Freude erfüllte.

In der stimmungsvoll beleuchteten Kirche begrüßte **Polizeipräsident Felix Paschek** die zahl-



Polizeipräsident Felix Paschek

reich erschienenen Gäste. Seine Worte bildeten den Auftakt zu einem unvergesslichen Abend und hoben die Wichtigkeit der Zusammenarbeit von Bürgern, Bürgerinnen und

Polizei hervor. Auch **Polizeipfarrer Dr. Michael Grimm** von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau



Polizeipfarrer Dr. Michael Grimm

bereicherte das Programm mit einer Ansprache, die die Bedeutung von Erwartungen und Vorfreude in der Adventszeit in den Fokus rückte.



Das Landespolizei-Orchester Hessen unter der Leitung von Florian Weber

Das musikalische Herzstück des Abends bildete das Landespolizei-Orchester Hessen, welches jede ZuhörerIn und jeden Zuhörer in seinen Bann zog. Die Musizierenden entfachten mit ihren Instrumenten – von Saxofonen und Trompeten bis hin zu Posaunen und Flöten – ein wahres Feuerwerk der Klänge. Das breitgefächerte Repertoire reichte von klassischer Blasmusik bis hin zu Film- und Unterhaltungsmusik, wobei jedes Stück sorgfältig in ein vorweihnachtliches Gewand verpackt wurde.

Besonders bemerkenswert war der Auftritt des **Chors der Hessischen Wasserschutzpolizei e. V.**, deren kraftvolle Stimmen das Publikum in eine verschneite Welt entführte. Diese musikalische Reise sorgte für eine unvergleichliche Atmosphäre, in der die Vorfreude auf Weihnachten greifbar wurde.



Der Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e. V. unter der Leitung von Laurie Anne McGowan

Dank der Großzügigkeit der Anwesenden kamen in der anschließenden Kollekte beeindruckende 2.300,- € zusammen. Diese Spende wird zwei wohlthätigen Organisationen zugutekommen: „Wildwasser Wiesbaden e.V.“ und der „Tafel Wiesbaden e.V.“. Diese Großherzigkeit spiegelte den wahren Geist der Weihnachtszeit wider – das Teilen und das Kümmern um diejenigen, die Unterstützung benötigen.

Das Adventskonzert der „Gesellschaft Bürger und Polizei e.V.“ in Wiesbaden war mehr als nur ein musikalisches Ereignis; es war eine Demonstration von Gemeinschaft, Mitgefühl und festlicher Freude.

Text und Bilder: Peter Schulz, PÖA, PP Westhessen



Weihnachtskonzert in der Curata-Seniorenwohnanlage Dr. Drexler in Wiesbaden am 4. Advent



Schon seit Jahren hat unser Chor in der Curata-Seniorenwohnanlage Dr. Drexler eine Vielzahl von Auftritten durchgeführt. Diese Tradition war nur durch Corona unterbrochen und sollte zur Weihnachtszeit wieder aufleben. Frau Hartmann vom Curata-Seniorenstift-Dr.

Drexler in Wiesbaden fragte im Herbst nach, ob wir in der Adventszeit für einen Auftritt zur Verfügung stehen würden. Das war grundsätzlich kein Problem – nur der Termin war sehr speziell: Der **4. Advent** war im Jahre 2023 der **24. Dezember**.

Als sich herausstellte, dass dies der einzige noch freie Termin in der Curata-Seniorenwohnanlage Dr. Drexler war, haben wir das im Chor diskutiert: Im Ergebnis waren die Chorleiterin, 17 Sänger und unser **Akkordeonspieler Viktor** bereit, um 14.00 Uhr zu einem einstündigen Auftritt zu kommen, um den Bewohnerinnen und Bewohnern einen besinnlichen Nachmittag am Heiligen Abend zu bescheren. An dieser Stelle auch herzlichen Dank an die Familien der Aktiven, die für diesen Termin so viel Verständnis aufgebracht haben.

Wir präsentierten den etwa 80 Bewohnerinnen und Bewohnern ohne die übliche Pause einen bunten Reigen aus unserem Repertoire, dem Rahmen am Heiligen Abend angemessen: „My Lord, what a Morning“, „Leise kommt nun die Nacht“, „Shanty-Christmas“ mit den Liedern „The Big Ship Sails“ (**Solist Rolf Mai**), „Michael“ (**Solist Bernd Walther**), „I Saw Three Ships“ (**Solisten Rolf Mai und Bernd Walther**) und „The Old Ship of Zion“ (**Solistin Laurie Anne Mc Gowan**).



Jubilär Otto Schimmelbauer mit seinem Sohn

Weiter ging es mit „Geh, ruf es von den Bergen“, „Vineta“ und dem „Kalenderlied“ (**Solist Ulrich Kunkel**), „Stille Nacht, heilige Nacht“, „Sankt Niklaus“ (**Solist Wolfgang Kaimer**), den „Weihnachtsglocken“ und „Shenandoah“. Mit dem Lied „Oh Du Fröhliche“ endete der musikalische Reigen. Zwischendurch erzählte **Wolfgang** noch eine weihnachtliche Geschichte und es gab noch eine Ehrung: Unser Sangesfreund **Otto Schimmelbauer**, der inzwischen im Seniorenstift zuhause ist, wurde mit der **silbernen Ehrennadel des Chorverbandes der Deutschen Polizei für 25 Jahre Gesang in Polizeihören geehrt**.

Frau Hartmann hat uns noch zu einer Tasse Kaffee und Stollen eingeladen, ehe wir uns zu unseren Familien und unserem „privaten“ Heiligen Abend auf den Weg machten.

Wir sind sicher: Der 4. Advent wird in unserem Jahreskalender auch in den nächsten Jahren für Dr. Drexler reserviert sein.

Rolf Mai



Spendenübergabe an die Bärenherz Stiftung in Wiesbaden

Am 1. Februar 2024 war es endlich soweit: **Wolfgang Kaimer und Rolf Mai** konnten der **Bärenherz Stiftung** eine Spende über 500,- € für die Arbeit des **Kinderhospizes** überreichen. Doch warum hat es zwischen der **15. Rheinschiffahrt** und dem Übergabetermin so lange gedauert?



Nach der Meldung unserer Veranstaltung an die **GEMA** hatten wir eine Rechnung über mehr als 1.000,- € erhalten. Das hat uns zunächst einmal überrascht, Rolf hat dann unter Vermittlung des **Hessischen Sängerbundes** (gut, wenn man dort Mitglied ist!) mit der **GEMA** verhandelt und erreichen können, dass die Abgabe auf etwa ein Drittel des ursprünglichen Betrages reduziert wurde.

Damit war der Weg frei, die Spende konnte übergeben werden. Unser Bild zeigt Rolf und Wolfgang bei der Scheckübergabe an die Leiterin des Geschäftsbereichs ÖA & Fundraising der Bärenherz Stiftung, **Frau Anja Eli-Klein**, umrahmt von Bärenherz-Bären und unseren beiden Vorsitzenden.

Schön, dass wir doch noch Gutes tun und den Erlös der Aktionen an Bord noch aufstocken konnten.

Rolf Mai

Mitgliederversammlung am 12. März 2024

Am Mittwoch, dem 12. März 2024 war es wieder so weit: Zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung kamen um 17:00 Uhr 37 Sangesfreunde/-freundinnen im Lehrsaal 3/4 in der Mudra-Kaserne Mainz-Kastel zusammen.

Als Gastgeber begrüßte uns der Präsident des Hessischen Polizeipräsidiums Einsatz (HPE), Herr Malte Neutzler. Er dankte dem Chor für seinen Einsatz als Werbeträger für Wasserschutzpolizei und Hessische Polizei insgesamt. Dabei hob er das Weihnachtskonzert, gemeinsam mit dem Hessischen Polizeiorchester in der Marktkirche Wiesbaden, hervor. Es sei ihm eine Ehre, unserem Chor ein Gastgeber zu sein. Dieses herzliche Willkommen ergänzte Rolf Mai um die Grußworte von Ministerpräsident a. D. Volker Bouffier und Staatsminister a. D. Peter Beuth. Zum ehrenden Gedenken an unseren verstorbenen Sangesfreund Hans Jürgen Reitner erinnerte der 1. Vorsitzende an dessen vielfältige Verdienste für den Chor. Anschließend erhoben sich alle Anwesenden zu einer stillen Gedenkminute von ihren Plätzen.



In diesem Jahr waren insgesamt 14 Ehrungen vorzunehmen. Rolf Mai und Wolfgang Kaimer als 1. bzw. 2. Vorsitzender sprachen Ehrungen aus für:

- **Ehrennadel in Platin für 50 Jahre im Chorverband der Deutschen Polizei: Wolfgang Förster**
- **Ehrennadel in Platin für 50 Jahre Mitgliedschaft im Chor der HWSP: Hans-Ludwig Faber, Gerhard Träxler, Karl Augsburg, Bernd Lescensky, Rainer Steil**
- **Ehrennadel in Gold für 30 Jahre Mitgliedschaft im Chor der HWSP: Peter Berg,**



Karl-Heinz Augsburg

- **Ehrennadel in Silber für 20 Jahre Mitgliedschaft im Chor der HWSP:** Heidrun Dragendorff, Gudrun Walther, **Laurie Anne McGowan**, Karl-Albert Rau
- **Ehrennadel in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft im Chor der HWSP:** Renate Bierod, **Eleonore Partecke**

Leider konnten nur vier Ehrungen (fettgedruckte Namen) in der Versammlung vorgenommen werden. Rolf Mai begann seinen Bericht mit einigen Zahlen. Unsere Mitgliederzahl zum 1. Januar 2024 beträgt 116 Mitglieder und ist somit leicht rückläufig. 35 davon nehmen aktiv an den Chorproben teil. Das Durchschnittsalter ist mit 77,1 Jahren nahezu gleich geblieben.

Unser Chor wird getragen vom Engagement und dem Idealismus seiner Mitglieder. Hierfür sprach er allen seinen Dank aus. Namentlich waren zu nennen: Viktor Tinnis (Akkordeon), Jochen Ernst (Schriftführer 2023), Franz-Josef Wolf (Notenblätter/PRI-Dateien), Rainer Molitor (Urkundengestaltung), Laurie Anne McGowan (Chorleiterin), Stefan Domes (Vize-Chorleiter).

Sein Dank ging auch an die Vorstandsmitglieder Wolfgang Kaimer (2. Vorsitzender), Heiko Wagner (Schatzmeister), Holger Bölkow (komm. Schriftführer), Klaus Hatzinger (1. Beisitzer) und Hermann Ziegler (2. Beisitzer).

Wolfgang Kaimer brachte in seinem Rückblick die durchgeführten 19 Veranstaltungen mit über 3.800 Teilnehmern und Höhepunkte des Jahres in Erinnerung.

Auch für das laufende Jahr befinden sich Veranstaltungen in Vorbereitung. So gab er den Hinweis auf die 16. Rheinschiffahrt des Chors am 7. September 2024. Auf unserer Homepage sind hierzu Einladung, Anmeldefristen und Regelungen bereits jetzt abrufbar. Jahresabschluss bildet wieder unsere Weihnachtsfeier; dieses Jahr am 14. Dezember 2024 in Assmannshausen.

Im November des Jahres ist zudem die Erstellung einer neuen CD in Vorbereitung.

Heiko Wagner stellte anhand von Übersichten anschaulich den Haushaltsabschluss 2023 und den Haushaltsplanung 2024 vor. So konnte der Chor für 2023 ein positives Ergebnis erzielen. Auch für das laufende Jahr ist die Finanzierung u. a. über Rückstellungen gesichert.

Der Bericht der Kassenprüfer Gertrud Kramer und Bernd Walther bestätigte eine korrekte Kassenführung und -verwaltung. Auf deren Antrag hin erfolgte einstimmig die Entlastung des Vorstandes. Für die ausscheidende Gertrud Kramer konnte Rainer Kreuzt als Nachfolger gewonnen und gewählt werden. Weitere Wahlen standen in diesem Jahr nicht an. Auch war über keine Anträge zu befinden.

Um 18:35 Uhr endete die Mitgliederversammlung. Unser Beisammensein klang in froher Runde bei einem gemeinsamen Imbiss in der Kantine des Lehrsaalgebäudes aus.

Holger Bölkow



Mängelmelder / Angstrummelder



Ein Beitrag des PP Westhessen für die „Bordnachrichten“ des Chors der HWSP.

Seit Februar 2023 gibt es für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Kommune in der Beseitigung von Mängeln zu unterstützen, indem sie diese online an die Kommune melden können.

- Über die Seite „Sicherheitsportal.hessen.de“ (auf der sich auch die Onlinewache und die Meldestelle Hessen gegen Hetze befinden) und den Button „landesweiter Mängelmelder“ gelangen Sie zu einem Programm, in welchem Sie eine Örtlichkeit auswählen und einen Mangel (z. B. ein Schlagloch) mitteilen können.
- In den Mängelmelder integriert wurde außerdem der Angstrummelder, der es Ihnen ermöglicht, festgestellte Angsträume direkt an die Polizei zu melden.
- Die Idee dahinter ist, die für Ihre Sicherheit zuständigen Stellen einfach und zeitnah auf niedrigschwellige Problemlagen vor Ort hinzuweisen und sie damit zu befähigen, diese schnellstmöglich zu beseitigen.
- Mittlerweile sind über 80 % der hessischen Kommunen an den Mängelmelder angeschlossen und erhalten die dort eingegebenen Meldungen. Auch Kommunen, die bereits einen eigenen Mängelmelder entwickelt hatten, konnten durch Zurverfügungstellung einer Schnittstelle in den landesweiten Mängelmelder integriert werden.

Sie erreichen den Mängelmelder direkt unter: <https://sicherheitsportal.hessen.de/meldeplattformen/maengel-undangstraume-melden>

Unter einem „Mangel“ werden alle Sachverhalte verstanden, die im Zuständigkeitsbereich der Kommune liegen und für die Bürgerinnen und Bürger im weitesten Sinne eine Gefahr darstellen könnten. Als Auswahlmöglichkeiten dafür finden Sie:

- „Baum- und Strauchschnitt“ • „defekte Straßen/Wege/Plätze“ • „illegale Müllablagerung (inkl. volle Mülleimer)“ • „Straßenbeleuchtung“ • „Straßenreinigung“ • „Vandalismus“.

Mit dem Auswahlfeld „Sonstiges“ können auch weitere Mängel (Freitext) benannt werden.

Durch die vorhandene „Bedienungsanleitung“ können Sie sich durch das Programm führen lassen.

Alle so gemeldeten Mängel werden direkt an die zuständige Kommune weitergeleitet. Je nach dem durch die Kommune gewählten Anschluss an das System kann diese sogar kleine Bearbeitungshinweise sichtbar auf der Karte hinterlegen (teilweise nach Ampelsystem mit „Grün“, „Gelb“, „Rot“ gekennzeichnet).

Beispiel: ein gemeldetes Schlagloch; -> Info der Kommune: „wird in KW xy behoben“, „Gelb“.

Angstrummelder

Eine weitere Auswahlmöglichkeit unter den o. g. anzuklickenden Begriffen ist der „Angstraum“. Unter dem Begriff „Angstraum“ werden alle Sachverhalte verstanden, die dazu dienen, das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger herabzusetzen. Es geht also um die Einschätzung des



Einzelnen, an dieser speziellen Örtlichkeit der Gefahr der Beeinträchtigung seiner Rechtsgüter ausgesetzt zu sein.

Als Auswahlmöglichkeiten stehen hier folgende Begriffe zur Verfügung:

- „Allein / keine soziale Kontrolle“
- „Dunkelheit / Unübersichtlichkeit“
- „Personengruppen“
- „Straftaten vor Ort“
- „Straßenverkehr“

Auch hier kann über das Feld „Sonstiges“ ein Freitext gemeldet werden.

Beispiel 1: Ein Platz in einem Park ist so gestaltet, dass er für Spaziergänger unübersichtlich wirkt und andere Personen, die sich dort aufhalten erst spät oder schlecht gesehen werden können. Dies könnte dazu führen, dass Person X den Platz meidet, weil sie z. B. gesehen hat, dass die sich dort aufhaltenden Jugendlichen mit Drogen dealen. (Hier wären theoretisch gleich mehrere der o. g. Felder ankreuzbar.)

Beispiel 2: Einem Anwohner fällt auf, dass in der 30er-Zone sehr schnell durch eine Straße gefahren wird. (Wenn mehrere solcher Hinweise eingehen, könnte dies ein Hinweis dafür sein, dass dort eine verstärkte Kontrolltätigkeit Sinn machen könnte.)

Die Angstrammeldungen werden an die zuständigen Polizeidirektionen weitergeleitet. Dort erfolgt eine erste Sichtung und Weitermeldung, falls Anteile der Meldungen auch für die zuständige Kommune von Relevanz sind.

Für die Polizei können die Angstrammeldungen beispielsweise zur Untermauerung bestimmter bereits in eigener Zuständigkeit festgestellter Sachverhalte genutzt werden (wie im o. g. Fall z. B. als weiterer Hinweis, in dem Park verstärkt Kontrollen im Hinblick auf Drogenkonsum durchzuführen), oder Hinweise auf „neue“ Entwicklungen erlangt werden.

Die Auswahlmöglichkeiten orientieren sich an in Bürgerbefragungen im KOMPASSprogramm gegebenen Antworten. Für Interessierte: <https://innen.hessen.de>sicherheit>kompass>

Alle genannten Felder sind nach Erfahrungen aus diesen Befragungen dazu geeignet, das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger herabzusetzen.

Zusammenfassung

- Im Gegensatz zu den gemeldeten Mängeln, die in der Regel zeitnah behoben werden können, sollte der meldende Bürger jedoch nicht davon ausgehen, dass sein gemeldeter Angstraum sich nach Abgabe der Meldung „in Luft auflöst“.
- Teilweise ist es sehr schwer für die Polizei über Jahre gewachsene Problemlagen (wie im Beispiel der Drogenkonsum) mit kurzfristigen Maßnahmen (z. B. einer gezielten Kontrolle) zu lösen.
- Oftmals sind mehrere Maßnahmen oder auch eine Kontaktaufnahme mit der Kommune (z. B. Jugendarbeit) oder anderen Stellen (andere Träger) und eine gemeinsame, möglicherweise zeitintensive, Bearbeitung nötig. Dafür möchte ich um Ihr Verständnis werben.

Eines ist jedoch klar: Je mehr Menschen in Zukunft den Mängelmelder und auch den Angstrammelder nutzen, desto detailliertere Informationen zu Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung erhalten sowohl die Kommunen als auch die Polizei, und desto gezielter und umfassender können sie sich mit den genannten Problemstellungen befassen.

Polizeihauptkommissarin Katharina Stierhof,
Polizeipräsidium Westhessen, Stabsbereich E 4 Prävention



Neues aus dem Schilderwald

Auf unseren Straßen sieht man einige neue Verkehrszeichen, die sich dem Schutz von Radfahrern widmen, natürlich aber auch von den Autofahrern zu beachten sind:



Mit dem Schild „**Radschnellweg**“ wird auf Radwege hingewiesen, die dem schnellen Radverkehr vorbehalten sind. Darauf sollten sich Fußgänger und Kraftfahrer einstellen: Schnell fahrende Räder mit entsprechend langem Bremsweg – also: Augen auf und vorsichtig fahren!

Ein weiteres Schild zur Förderung des Radverkehrs ist die „**Grünpfeil-Regelung**“ an Lichtsignalanlagen. Sie erlaubt das Abbiegen für Fahrradfahrer bei Rot, wenn sie auf einem Radfahrstreifen oder auf einem separaten Radweg nach rechts abbiegen wollen.



Als Pendant für die schon bekannten Fußgängerzonen gibt es nun die Möglichkeit, „**Fahrradzonen**“ einzurichten. Um diese kenntlich zu machen, gibt es auch hierfür seit November ein neues Verkehrszeichen. Kraftfahrzeuge dürfen in diesen Zonen nur dann fahren, wenn dies durch ein zusätzliches Schild erlaubt ist.

Neben der neuen Abbiege-Regelung zählt zu den Neuerungen für Radfahrer ebenfalls das „**Überholverbot von Zweirädern**“, das mit einem neuen Verkehrszeichen beschildert wird. Behörden dürfen dies an besonders schmalen Straßen oder Gassen aufstellen, in denen Autofahrer beim Überholen von Radfahrern nicht genügend Abstand einhalten können.



Schließlich finden wir ein neues Zusatzschild, mit dem der größere Platzbedarf für „**Lastenfahrräder**“ geschaffen werden soll. Mit diesem Zusatzschild soll der Platz zum Abstellen geschaffen werden.

Neue Regeln im Miteinander Fahrrad / Kraftfahrzeug

Neben den neuen Schildern gibt es auch einige Verkehrssituationen, in denen Radfahrer und Kfz-Fahrer direkt miteinander interagieren. Auch in dieser Hinsicht gibt es neue Regeln zum Schutz der Radfahrer. Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um Gebote für Pkw- und Lkw-Fahrer, um sowohl Biker als auch Fußgänger zu schützen. Zum richtigen Fahrverhalten zählen die folgenden Anordnungen:

- Der seitliche Mindestabstand beim Überholen muss innerorts 1,5 und außerorts 2,0 Meter betragen.
- Das Abbiegen darf nur noch mit Schrittgeschwindigkeit erfolgen.
- Der freizuhaltende Abstand an Kreuzungen wurde von 5 auf 8 Meter erweitert.
- Die **Bußgeldsätze** für das Parken auf Fahrradstreifen und -wegen wurden deutlich erhöht, **zum Teil vervierfacht!**

Aber nicht nur Autofahrer müssen besser Acht geben und neue Regeln befolgen. Auch Fahrradfahrer sind angehalten, Fußgänger zu schützen. Die Änderungen der StVO sehen ein striktes Fahrverbot für Räder auf dem Gehweg vor. Wenn die Polizei erwischt, zahlt ein Bußgeld zwischen 25,- und 100,- €.

Auch wenn die StVO-Novelle Radfahrern viele Rechte einräumt, haben sie dennoch keinen Freifahrtschein und können fahren, wie es ihnen beliebt. Grundsätzlich gilt auch beim Fahrradfahren die StVO.



Neue Rechte für Radfahrer

Es gibt aber auch neue Rechte für Radfahrer:

- Der Plausch auf dem Rad: Fahren nebeneinander erlaubt. Über das gemütliche Fahren zweier Drahtesel nebeneinander ärgert sich so mancher Pkw-Fahrer. Die Neuerungen für Radfahrer von 2021 bringen hier nun Klarheit – und der Punkt geht auch noch an die Radfahrer. Das Fahren nebeneinander ist mit der neuen StVO für den Radverkehr gesetzlich erlaubt. Doch zu jedem Gebot gehört auch eine Verantwortung. Radfahrer müssen stets achtsam sein, wenn sie nebeneinander fahren. Das Verhalten ist nur erlaubt, solange es keine anderen Verkehrsteilnehmer behindert. Kommt ein Pkw angefahren, ist Einreihen angesagt.
- Mitnehmen gestattet: Zwei Personen auf einem Fahrrad sind nicht mehr grundsätzlich verboten, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Das Rad muss für die Beförderung von Personen konzipiert sein.
 - Radfahrer, die andere Personen auf dem Fahrrad mitnehmen, müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Zusammenfassung einer Veröffentlichung der Verkehrswacht Obertaunus
in der Landesverkehrswacht Hessen

Ältere Menschen als Teilnehmer im Straßenverkehr

Aufgrund der Diskussion über die Teilnahme von älteren Menschen im Straßenverkehr auf Europäischer Ebene hat **die Landesverkehrswacht Hessen** ein **Pilotprojekt** auf den Weg gebracht, dass es der Zielgruppe erlaubt, sich mit einem Fahrlehrer zu einer **Rückmeldefahrt** zu verabreden.

Informationsmaterial kann bei der Landesverkehrswacht Hessen, Walldorfer Str. 4-6, 60598 Frankfurt am Main, Tel. 069-63 40 27, E-Mail LVW_hessen@t-online.de bezogen werden, zumal das Angebot noch nicht flächendeckend angeboten wird.

Vor einer Rückmeldefahrt findet immer ein Vorgespräch zwischen dem Fahrer und dem Fahrtbeobachter statt, in dem der Fahrer besondere Wünsche und Bedürfnisse anmelden kann. Das Wichtigste:

- Senioren fahren mit ihrem eigenen Auto.
- Fahrtbeobachter nehmen wie ein Fahrgast in der Regel hinten Platz.
- Ein Rückmeldegespräch ist kein abschließendes Urteil mit Daumen hoch, Daumen runter und bleibt zwischen dem Fahrtbeobachter und dem Fahrer, d. h. Dritte werden nicht informiert.

Der **Schwerpunkt liegt auf dem Erhalt und der Verbesserung der Fähigkeiten, nicht auf Selektion!**

Die gesamten 178 Seiten des Forschungsberichts Nr. 84 der Unfallforschung der Versicherer (GDV) mit dem Titel „Weiterentwicklung und Evaluation einer Rückmeldefahrt für Senitinnen und Senioren“ können über den nachstehenden Link abgerufen werden: <https://www.udv.de/resource/blob/129440/84499e10fb557859b0450d7a430911c9/84-weiterentwicklung-und-evaluation-einer-rueckmeldefahrt-fuer-seniorinnen-data.pdf>

Rolf Mai, Beisitzer Vorstand LVW Hessen



16. Rheinschiffahrt „Leinen los“ am 7. September 2024

Mit der **MS Rheinstar** der **Rössler Linie** heißt es am **Samstag, 7. September 2024** wieder „**Leinen los**“. **Start ist um 09.30 Uhr, Rheinufer Biebrich.**

Vom Anleger in Wiesbaden-Biebrich (in der Nähe von Schloss Biebrich) geht es bis zur Loreley. Unterwegs gibt es an Bord einen zünftigen Eintopf, der im Preis enthalten ist. Auf der Rückfahrt halten wir in Bacharach, dort können bei einem Landgang die Schönheiten der Altstadt u. v. m. erkundet – oder einfach gemütlich in einem der vielen Lokale Einkehr gehalten werden. Gegen Abend endet die Schifffahrt wieder in Wiesbaden-Biebrich.

An Bord unterhalten Sie der Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei und die mitfahrenden Chöre mit einer Auswahl ihres Repertoires. Für den Vorabend ist ein gemeinsames Konzert in Planung, Einzelheiten folgen auf der Homepage des Chors.

Der Reisepreis beträgt pro Person 40,- €.

Wie komme ich an Bord?

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage **www.chor-der-hwsp.de**; bitte beachten: **Es können ausschließlich schriftliche Anmeldungen berücksichtigt werden.**

- Einzelteilnehmer und Gruppen bis zu 12 Personen füllen die Anmeldemaske aus, die vom 15. April bis zum Anmeldeschluss am 1. August 2024 zur Verfügung steht.
- Chöre oder Gruppen ab 13 Personen laden sich das entsprechende Anmeldeformular von der Homepage, alles weitere steht auf diesem Formular, Anmeldeschluss ist hier der 15. Mai 2024.

Alle weiteren Informationen finden sich auf der Homepage. Bitte die unterschiedlichen Termine für die Anmeldung beachten! Bei der Vergabe der Sitzplätze an Bord werden die Gruppenanmeldungen bevorzugt berücksichtigt.

Bitte beachten: Für Rückfragen stehe ich ihnen gerne zur Verfügung, Mobiltelefon: 0177/5683233

Wolfgang Kaimer, Organisationsleiter



KIEK DOCH MOL IN



Magst Du Shantys und möchtest in einem Shanty-Chor
mitsingen? Dann bist Du bei uns genau richtig!
Sing mit beim Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e. V.

Unsere Chorproben sind
jeden Donnerstag von 16:45 Uhr bis 18:45 Uhr
in der Mudra-Kaserne (Bereitschaftspolizei)
Wiesbadener Straße 99, 55252 Mainz-Kastel.
Auch als förderndes Mitglied bist Du willkommen.
Anmeldeformular auf der Homepage.

